



Niederschrift

Öffentlicher Teil

HA 15/2016/14-19

Gremium	Hauptausschuss
Sitzung am:	Dienstag, 28.06.2016
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

Beginn: 18:00 Uhr **Ende:** 19:17 Uhr

anwesend:

Ausschussvorsitzende(r)

Herr Kay Juschka

Mitglieder

Herr Christian Arndt ab 18.18 Uhr anwesend

Frau Andrea Knihs ab 18.30 Uhr abwesend

Herr Norbert Norden

Frau Ruth Schaefer

Herr Volkmar Seidel

Herr Wolfgang Toleikis

Bürgermeister

Herr Karsten Knobbe ab 19.06 Uhr abwesend

abwesend:

stellv. Vorsitzende(r)

Herr Dr. Frank Galeski

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
- 2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen
- 3 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 24.05.2016
- 4 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 5 Mitteilungen des Vorsitzenden des Hauptausschusses
- 6 Anfragen der Mitglieder des Hauptausschusses
- 7 Entscheidung durch den Hauptausschuss
- 7.1 Drucksachen
- 7.1.1 DS 170/2016/14-19 Auftragsvergabe zur abschließenden Korrektur der Eröffnungsbilanz und zur Erstellung der Jahresabschlüsse 2011 bis 2015

7.1.2	DS 176/2016/14-19	Beteiligung am LEADER-Förderantrag "IGA 2017 - Gartennachbarn im Seenland Oder-Spree"
8		Vorbereitung der Gemeindevertreterversammlung am 20.07.2016
8.1		Drucksachen
8.1.1	DS 165/2016/14-19	Änderung des Erbbaurechtsvertrages für das Grundstück in der Gemarkung Hönow, Flur 2, Flurstücke 2534 und 2570
8.1.2	DS 167/2016/14-19	Abwägung und Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan "Bollensdorfer Weg / B1 - Teilbereich Nord"
8.1.3	DS 171/2016/14-19	Benutzungs- und Gebührensatzung
8.1.4	DS 172/2016/14-19	Kofinanzierungszusage für Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus
8.1.5	DS 173/2016/14-19	Bekanntnis der Gemeinde Hoppegarten zum Projekt Mehrgenerationenhaus
8.1.6	DS 174/2016/14-19	Verhandlungen mit dem Landkreis MOL zur Erweiterung des Einstein-Gymnasiums
8.1.7	DS 175/2016/14-19	Ausschreibung Haus der Generationen
9		Information zur Haushaltslage

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Juschka begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung fest. Frau Knihs kritisiert auch im Namen von Herrn Otto, dass nicht der Hauptausschuss am gleichen Tag wie der Ortsbeirat Münchehofe stattfinden kann. Sie appelliert an Herrn Juschka künftig solche Terminüberschneidungen zu vermeiden.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Fr. Knihs teilt mit, dass im JBKSp-Ausschuss das Thema Spielplatzsatzung zur Diskussion stand und einstimmig empfohlen wurde. Auf dieser Tagesordnung wird dies von ihr vermisst. Dazu soll es zum 20.07. eine Beschlussvorlage geben. Als Anlage bittet sie um eine Auflistung aller durch die Gemeinde betriebenen Spielplätze.

Die Tagesordnung wird ohne Einwendungen oder Änderungen zur Kenntnis genommen.

2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen

Keine

3 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 24.05.2016

Inhaltliche Einwendungen liegen nicht vor.

Anmerkung von Frau Schaefer: Es waren sieben statt sechs Mitglieder anwesend.

4 Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert über folgende Punkte:

- Spielplatzsatzung wird zum 20.07. vorbereitet, sollte es Diskussionsbedarf zum Entwurf geben, könnte eine Sondersitzung einberufen werden. Eine Auflistung der Spielplätze wird als Information beigelegt, ist jedoch nicht Bestandteil der Satzung
- Ab 01.07. Beginn der neuen Kämmerin, Fr. Huhle

Herr Seidel hat eine Frage zur Spielplatzsatzung: Müssen die Orte der Spielplätze gewidmet sein?
Herr Knobbe: Öffentliche Spielplätze sind festgelegt und gekennzeichnet.

Herr Juschka sieht hierin noch Redebedarf und hält daher eine Sondersitzung für möglich.

Herr Knobbe: Es wäre auch aus der GV eine Verweisung in die Ausschüsse denkbar.

Herr Seidel: Es muss Klarheit darüber herrschen, was ein öffentlicher Spielplatz ist oder nicht. Dies sollte in der Spielplatzsatzung genau aufgeführt sein.

Herr Knobbe: Eine Kennzeichnung der öffentlichen Spielplätze ist unproblematisch.

Frau Schaefer hält die Beschilderung für sehr wichtig, da sie Handhabe für einen Polizeieinsatz ist. Außerdem stellt sich für Frau Schaefer die Frage, ob zu Veranstaltungen Ausnahmegenehmigungen erteilt werden.

Die Fragen werden noch einmal in die Verwaltung mitgenommen.

5 Mitteilungen des Vorsitzenden des Hauptausschusses

Herr Juschka berichtet über eine Beschwerde im JBKSp-Ausschuss. Es sollte vor Ort jemand aus dem FB I, Bau Aussagen zu den überhitzten Heizkörpern in dem Schulcontainer Gebrüder-Grimm-Schule treffen. Leider war kein Vertreter anwesend. Er führt weiterhin, dass es unverständlich sei, dass in anderen Ausschüssen mehrere Verwaltungsmitarbeiter anwesend sind. Im o.g. Ausschuss jedoch keiner.

Herr Knobbe: Grundsätzlich trifft er die Entscheidung und weist an, wer welchen Ausschuss besucht. Es betrifft schließlich Arbeitszeit. Weitere Überlegungen waren, dass er genauso Auskunft geben kann bzw. wenn die Presse der Bauabtlg. nachsagt, dass dort unfähige Mitarbeiter sitzen, braucht er auch keinen Mitarbeiter mitzubringen.

6 Anfragen der Mitglieder des Hauptausschusses

Keine

7 Entscheidung durch den Hauptausschuss

7.1 Drucksachen

7.1.1 DS 170/2016/14-19 Auftragsvergabe zur abschließenden Korrektur der Eröffnungsbilanz und zur Erstellung der Jahresabschlüsse 2011 bis 2015

Die Gesamtsumme beinhaltet personelle Hilfe.

Frau Dähne gibt nachfolgende Termine zur Fertigstellung bekannt, die auch inhaltlicher Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen waren.

Eröffnungsbilanz zuvor

Jahresabschluss 2011	Fertigstellung bis Ende September 2016
Jahresabschluss 2012	Fertigstellung bis Ende Dezember 2016
Jahresabschluss 2013	Fertigstellung bis Ende Februar 2017
Jahresabschluss 2014	Fertigstellung bis Ende April 2017
Jahresabschluss 2015	Fertigstellung bis Ende Juni 2017.

Herr Juschka weist noch einmal darauf hin, dass damit die letzten vier Jahre trotzdem nicht vergessen sind. Er hält dazu ein Gedankenaustausch in nichtöffentlicher Art für sinnvoll.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt dem Vorschlag des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe für die abschließende Korrektur der Eröffnungsbilanz und die Erstellung der Jahresabschlüsse 2011 bis 2015 an Bieter 1 zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Anwesend zu Sitzungsbeginn:	7
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt:	8

7.1.2 DS 176/2016/14-19 Beteiligung am LEADER-Förderantrag "IGA 2017 - Gartennachbarn im Seenland Oder-Spree"

Herr Knobbe erklärt die Drucksache.

Frau Knihs möchte dazu wissen, was bringt es konkret für unsere Gemeinde?

Herr Knobbe: Hinweisschilder auf touristische Ziele in Hoppegarten (wie Rennbahn, Lenné-Park u.ä.)

Frau Schaefer fragt nach dem finanziellen Anteil an der Kommune.

Frau Schnabel klärt dazu auf, dass die Gesamtsumme sich auf eine Höchstgrenze von 400.000 Euro beläuft. Es hängt davon ab, ob die Nachbarkommunen den vollen Eigenanteil leisten können, wenn nicht, würde auch die Gesamtsumme geringer sein.

Herr Norden: Unter der Berücksichtigung der Beteiligung aller umliegenden Kommunen sollten wir uns nicht ausschließen. Er sieht unseren Eigenanteil als gering an und kann der Sache nur positiv entgegen stehen.

Herr Knobbe: Im kommenden Haushalt wird die Sicherung des Eigenanteils enthalten sein.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt sich im Rahmen der Stadt-Umland-Kooperation „Korrespondenzregion IGA 2017 – GARTENNACHBARN“ an dem Projekt „IGA 2017 – Gartennachbarn im Seenland Oder-Spree“ der LAG Märkische Seen e. V. mit einem Eigenanteil von 9.000 EUR v o r b e h a l t l i c h der Bewilligung von Fördermitteln zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Anwesend zu Sitzungsbeginn:	7
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt:	8

8

Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 20.07.2016

Sechs Anträge liegen als Tischvorlage.

Der Bürgermeister lässt die Anträge prüfen und wird Antwort geben.

Sie werden als Prüfaufträge in die GV gegeben und heute zur Kenntnis genommen.

A 6 Wochenmarkt – findet ein Gedankenaustausch statt.

A 4 WLAN hotspots – derzeit rechtlich noch unsicher. Fr. Kämpf verteilt dazu Informationen.

8.1 Drucksachen

8.1.1 DS 165/2016/14-19 **Änderung des Erbbaurechtsvertrages für das Grundstück in der Gemarkung Hönow, Flur 2, Flurstücke 2534 und 2570**

Herr Knobbe beantragt Rederecht für Herrn Köckeritz von der Jugendwerkstatt.

Abstimmung: mehrheitlich angenommen

Herr Juschka richtet sich an Herrn Knobbe und möchte wissen, ob er sich ein Beschluss wünscht oder den Beschluss nur vorträgt.

Herr Knobbe hält die Forderung aus dem HfA für angebracht, dass die Jugendwerkstatt die Investitionen in die Gebäudeerhaltung ab 2012 vorlegt. Die Jugendwerkstatt versicherte im Vorfeld, die Weiterzahlung des Erbbauzinses als Investition und Werterhaltung in die Gebäude.

Für Frau Schaefer ist dies unverständlich. Sie kann sich nicht erklären, was Gartenbauleistungen, Handwerkerleistungen usw. sind. Sind es Betriebskosten oder Investitionen? Es müssen doch Einnahmen und Ausgaben registriert werden. Für außergewöhnliche Projekte können auf Antrag auch Fördermittel ausgereicht werden.

Leider, so Herr Norden, konnte die Jugendwerkstatt kein Konzept vorlegen. Daher bittet er darum, die finanzielle Lage in Zahlen darzustellen.

Herr Juschka spricht im Namen einiger Politiker, die nicht den Willen haben, eine jährliche Zuwendung zu zahlen. Derzeitig herrscht zu diesem Thema eine Miss-Stimmung. Diese sollte auch zum Vorstand transportiert werden.

Herr Köckeritz

Ziel war es nicht, Unmut zu verbreiten. Er berichtet über den Zustand der Gebäude, wie sie zu Beginn übernommen worden sind. Mieteinnahmen nutzten wir für die Sanierung des Gebäudes. Er betont auch, dass es der Jugendwerkstatt wichtig sei, den jährlichen Erbbauzins in Höhe von 5.880 Euro weiterhin als Sanierungs- und Werterhaltungsinvestition für die Gebäude zu nutzen. Fördergelder möchten wir nicht.

Herr Juschka möchte wissen, ob die Mietverträge maximal angepasst wurden? Ob „Sonne auf Räder“ selbst Mieter sei? Sie deshalb vielleicht eine subventionierte Miete erhalten? Also Fragen der Wirtschaftlichkeit sollten auch in der Aufstellung mit berücksichtigt werden.

Interessant wäre, ob bei Ablehnung des Antrages und der Zuwendungskürzung auf „0“ die Jugendwerkstatt auf dem Grundstück verbleiben würde?

Herr Köckeritz

Die 55.000 Euro vom Landkreis werden auch teilweise für die pädagogischen Fachkräfte verwandt.

Herr Radach erklärt dazu, dass Fr. Hinkel im Ausschuss äußerte, dass allein vier Fachkräfte für die Jugendwerkstatt finanziert werden.

Herr Juschka: Die Stellen sind überzogen, hoffen dass diese vier abgelehnt werden, ansonsten wird die Kreisumlage erhöht, da wir dann den Haushalt im Kreis so nicht mehr stemmen können.

Frau Schaefer weist darauf hin, dass es wichtig sei, bei Veranstaltungen Einnahmen zu erzielen.

Auch Herr Juschka betont, dass aus Schülerfahrten Elternbeiträge geleistet werden.

Herr Köckeritz Nachweise und Abrechnungen dazu können im Fachbereich eingesehen werden. In der Jugendwerkstatt sind 20 Kräfte tätig.

Herr Juschka bittet darum, die Zuarbeit über Zahlen, Fakten und wirtschaftlicher Lage der Jugendwerkstatt zeitnah herzureichen.

Herr Knobbe verlässt die Sitzung.

8.1.2 DS 167/2016/14-19 **Abwägung und Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan "Bollensdorfer Weg / B1 - Teilbereich Nord"**

Frau Schnabel nimmt in Vertretung für den Bürgermeister seinen Platz ein.

Herr Radach berichtet, dass Frau Schlote sich im Bauausschuss eine Einzelabwägung gewünscht hätte. Daher rät er den Vorsitzenden der Gemeindevertretung sich darüber Gedanken zu machen, ob er eine Einzelabwägung möchte.

Frau Schnabel informiert darüber, dass bereits der Bauausschuss eine Gesamtabwägung empfiehlt und im Vorfeld die Möglichkeit von Fragestellungen und Hinweise gegeben werden sollte.

8.1.3 DS 171/2016/14-19 Benutzungs- und Gebührensatzung

Es wird eine Diskussion eröffnet über die Höhe der Gebühren.

Ergebnis:

leichte Anhebung wie zuvor

Neuenhagen nimmt für nicht ortsansässige Nutzer die doppelte Höhe

Gebühren im Text ungünstig, bei Veränderung erneute Beschlussfassung

Vorschlag wäre: an die Satzung eine jeweils angepasste Gebührenordnung anzuheften

Betriebskosten könnten prozentual festgeschrieben werden

8.1.4 DS 172/2016/14-19 Kofinanzierungszusage für Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus

Zur Kenntnis genommen

8.1.5 DS 173/2016/14-19 Bekenntnis der Gemeinde Hoppegarten zum Projekt Mehrgenerationenhaus

Zur Kenntnis genommen

8.1.6 DS 174/2016/14-19 Verhandlungen mit dem Landkreis MOL zur Erweiterung des Einstein-Gymnasiums

Zur Kenntnis genommen

8.1.7 DS 175/2016/14-19 Ausschreibung Haus der Generationen

Zur Kenntnis genommen

9 Information zur Haushaltslage

keine

Der öffentliche Teil wird um 19.17 Uhr geschlossen.

Kay Juschka
**Vorsitzender
Hauptausschuss**

Sylvia Gesche
Protokoll